

Katag schlägt den Markt

Modeeinzelhandels-Dienstleister steigert Umsatz deutlich

■ Bielefeld (mika). Im Sommer 2009 war Daniel Terberger, Vorstandschef der Bielefelder Katag AG, noch recht zurückhaltend. „Wir trauen uns ein Umsatzwachstum von 1 bis 2 Prozent zu“, prognostizierte er im Juni für das Gesamtjahr 2009. Am Ende wurde dieses Ziel aber deutlich übertroffen.

Die Katag AG sieht sich als Europas größter Dienstleister für den Modeeinzelhandel und hat sich auch im Krisenjahr 2009 „deutlich besser entwickelt als der Gesamtmarkt“, so Terberger. Der Umsatz sei um 5 Prozent auf 711 (Vorjahr 675) Millionen Euro gewachsen. Die fast 370 angeschlossenen Einzelhandelsfirmen haben die Zahl ihrer

Standorte demnach leicht auf 1.201 (Vorjahr 1.197) erhöht.

Es habe 2009 einige Insolvenzen unter den Partnern gegeben, aber es seien vergleichbar viele Neukunden gewonnen worden.

Sehr vorsichtig weisen die Bielefelder darauf hin, dass einige der mittelständischen Kunden die Krise noch

nicht ganz überstanden haben: Von einer „spürbaren Kreditklemme“ ist die Rede. Trotz der „daraus möglicherweise resultierenden Abschreibungen im Forderungsbereich“ gehe die Katag aber von einer befriedigenden Ergebnisentwicklung für 2009 aus. Als Erfolgsfaktoren nennt

Terberger das breite Serviceangebot, eine gewisse bodenständige Sparsamkeit und gute Kunden („die besten Händler“). Zudem träfen die Katag-Marken den Nerv der Zeit: Vor allem die

Marke Basefield („für die aktive Frau mit klassisch sportivem Lifestyle“ sowie „für den jungen, sportiven und

freizeitaktiven Mann“) habe hinzugewonnen. Commander, In Linea, Clarina und Staccato sind weitere eigene Marken, die die Katag führt.

Herzstück des Verbund-Angebots ist der Zentraleinkauf, doch seit Jahren sind immer weitere Serviceleistungen für Vertrieb,

Ladengestaltung oder Werbung bis hin zu EDV-Diensten und Beratung hinzugekommen.

Auch 2010 gebe es die Chance, „moderat zu wachsen“. Um das Ziel zu erreichen, sei die Führungsspitze erweitert worden, teilte die Katag mit. Zu stellvertretenden Vorstandsmitgliedern wurden Angelika Schindler-Obenhaus (Vertikale Marken) und Holger Zdora (IT/Organisation) ernannt. Auch Daniel Terberger, seit dem Jahr 2000 Vorstandssprecher (mit Verantwortung für die Finanzen), ist von der Gesellschafterfamilie nominell befördert worden – zum Vorstandsvorsitzenden. Stellvertreter ist der im Vorstand für Einkauf und Verkauf zuständige Marcus Schönhart.

Auch 2010 Chance für Wachstum